

RE: Die geheime Magie der Hogwartsuniform // Der Bayarri-Gomez war am vorherigen Abend zeitig ins Bett verschwunden. An diesem Morgen fand der Dachs es nicht gerade einfach aufzustehen. Adrián lag in seinem wohlig warmen Bettchen und träumte von den vergangenen Sommerferien, in denen er viel mit seiner engsten Freundin Amber und seinen Pferden unternommen hatte. »Gerade fegte er mit seinem Liebling Sleepy Hollow und seinem Sheltie Amélie, gefolgt von seiner Schwester Mercedes auf Smokey und seine Schulkameradin Amberlee auf Catch me if you can, über ein in voller Blüte stehendes Mohnblumenfeld.«

Ein lauter Krach ließ ihn aus seinem Traum schrecken und mit dem nächsten Augenaufschlag befand sich Adrián im Schlafsaal der Hufflepuffs. Er sah sich um, konnte aber den Störenfried nicht ausfindig machen. Der Spanier versuchte wieder in seinen schönen Traum zurück zu finden. Doch es funktionierte nicht.

So entschied sich der Spanier dann doch aufzustehen und den Tag zu genießen. Unter der Dusche, die er heute Morgen wohl alleine hatte, fiel ihm der Zeitungsartikel wieder ein und das darauf folgende Rückreiseverbot, seines Vaters, nach Hogwarts. Der 17 - Jährige musste richtig kämpfen, um seinen Abschluss auf der Hogwartsschule für Hexerei und Zauberei machen zu dürfen. Erst nachdem Adrián ihm versprach sich an die Regeln und an das Verbot zu halten, durften Amberlee und er selbst, über Frankreich, zurück nach Hogwarts reisen.

Nun waren die Beiden wieder hier und genossen das letzte Schuljahr. Adrián zog sich seine Sachen an und überlegte was er machen konnte. Während seiner Überlegungen fielen ihm die Ländereien ein, ein wunderbarer ruhiger Ort zum Lesen und die Seele baumeln zu lassen. Die Entscheidung war gefallen und so begab sich der Dachs ins Erdgeschoss des Schlosses und machte sich auf den Weg durch die großen Flügeltüren auf die Ländereien.

Während seines Weges auf die Ländereien begegnete ihm kein Schüler. Auf den Ländereien angekommen, streifte Adrián erstmal durch die Wiesen, bis er einen Platz unter einem großen Baum am Seeufer gefunden hatte, an dem er etwas lesen konnte.

An diesem Morgen war es so schön ruhig. Der Spanier hörte nur die vielen verschiedenen Gesänge der Vögel und beobachtete die Tiere in ihren Gehegen.

Der Spanier hatte das Gefühl von Anfang an hier auf Hogwarts gewesen zu sein. Er genoß seine sechs Freistunden in seiner Landestracht. Es konnte auch Niemand etwas sagen denn Adrián hatte Unterrichtsfreie Zeit. Eine Weile hatte der Dachs auch seine Ruhe, bis ihn wie aus dem Nichts, jemand ansprach. "beschäftigt Mr. Gomez? Genießen Sie Ihre Freizeit oder gehen Sie eifrig dem Studium der Zauberei nach? Bitte verzeihen Sie, wenn ich Sie so überrumpel, junger Mann, aber ich kam hier vorbei und da fielen Sie mir so in Blick." Diese Stimme kam von hinter seinem Rücken.

"Ambos profesores", gab er ihr zu verstehen. "sie wirken mir wie ein ehrgeiziger Schüler, der bereit ist, das große Finale anzusteuern. Wissen Sie schon, was Sie nach der Schule machen werden?" Der Hufflepuff überlegte kurz. Aber auch während seiner Überlegungen wusste der Schüler nicht was er seiner Lehrerin auf ihre Frage hin antworten könnte. "Gracias, profesor. Aunque ahora es el momento de tomar una decisión. Por el momento no puedo decir qué haré a finales de año.", gab er ihr wahrheitsgemäß wieder.

Beides, Professor.

Vielen Dank, Professor. Auch wenn es mittlerweile Zeit für eine Entscheidung wird. Kann ich momentan noch nicht sagen, was ich am Ende des Jahres machen werde.